

Über einen Porsche 911 muss man in einem Automagazin sicherlich nicht viele Worte verlieren und es stellt sich auf den ersten Blick die Frage, was ein Bike aus Milwaukee und ein Auto aus Zuffenhausen verbindet. Zum einen natürlich der Kultfaktor dieser beiden Marken, die schon aus unseren Jugendträumen nicht wegzudenken waren. Bei Porsche ist es sicherlich der 911er, der 1964 vorgestellt

wurde, der sich in unseren Gehirnen festgebrannt hat und bei Harley sind es die Markentypischen Typischen, ausladenden V2 Bikes die erstmals in den 70er Jahren in Größerer Stückzahl über den großen Teich gekommen sind. Sowohl die deutsche Sportwagenschmiede als auch die Amerikanischen Motorradbauer erlangten mit ihren Rennsiegen Weltruhm. Bei Harley waren es in den frühen Jahren viele Langstreckenrennen die dort seit



Porsche meets Harley

Doppeltes Open Air Vergnügen

Text und Fotos: Frank Sander





V-Rod erhielt eine Schwingenmodifikation für den 280er Hinterreifen auf einer 10" Zero Cool Felge. Vorn wurde eine 3,5 x18 Felge im gleichen Design verbaut und die Gabel entsprechend angepasst. Weitere optische Veränderungen sind ein kompletter Karosserieumbau mit Tankattrappe, Heckteil und neuem vorderen Schutzblech, so wie einer neuen Ledersitzbank. Zudem wurde der stärkste Harley Davidson Serienmotor mit geänderter Elektronik modifiziert, so dass er nun ca. 130 PS leistet. Für den besseren Sound wurde eine verstellbare Auspuffanlage montiert, durch die nicht nur der Sound, sondern zudem das Drehmomentverhalten des Motor geändert wird.



Zwei Zylinder im Dreivierteltakt beschleunigen die V-Rod in 3,8 Sekunden auf 100 Km/h



Stummellenker und offene Ansaugtrichter machen den Ritt auf der V-Rod zu einem echten Männererlebnis

ca. 1910 mit den robusten Bikes gewonnen wurden und ab ende der 50er Jahre ebenfalls so genannte Flat und Dirt Track Rennen auf Ovalkursen, wo die Harleys nahezu unschlagbar waren. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die Tatsache, dass beide Hersteller auf Luftgekühlte Motoren gesetzt haben, bis bei Porsche im Jahre 1997 ein Ruck durch die Gemeinde ging. Der von allen Fans geliebte Boxermotor sollte in Zukunft einen Wasserkühler bekommen, was dem Kult jedoch nicht schadete und die Motoren leiser und Leistungsfähiger machte. Ähnlich war es bei Harley, die seit 1903 ausschließlich luftgekühlte Motoren einsetzten. Harley wollte eine neue Art von Motorrad auf den Markt bringen, den so genannten Powercruiser. Ein echtes Muskelbike mit reichlich Leistung und gutem Fahrwerk. Nun war im Programm von Harley kein passender Motor verfügbar, so dass eine komplette Neukonstruktion her musste und genau da kam Porsche ins Spiel. Gemeinsam mit den Zuffenhausenern wurde der Revolution Motor entwickelt. Mit einem Zylinderwinkel von 60° wich der V2 von dem ursprünglichen Harley Konzept ab und leistete in der ersten Version 85 kW (115 PS) aus 1130ccm, womit er der stärkste Serienmotor in einer Harley war. Genau wie bei Porsche stieß es bei den eingefleischten Fans auf wenig Gegenliebe und die V-Rod erhielt



Hier Boxen 6 Zylinder die 385 PS aus 3800ccm Hubraum in 4,9 Sekunden auf 100 Km/h



Edler Open Air Arbeitsplatz mit Leder, Navi und allen erdenklichen Extras

Beinamen wie Rollendes Aquarium oder V2 Wasserkocher, zumal die Harley-typische Geräuschkulisse auch nicht mehr vorhanden war. Eine weitere Gemeinsamkeit ist die Werksseitige Weiterentwicklung in Richtung Sportlichkeit. Was

bei Porsche das Kürzel RS anzeigt ist bei Harley die Scaming Eagle Variante, mit geänderter Bremsanlage und höherer Motorleistung. Trotz werkeigener Abteilungen hat die Individualität bei beiden Marken einen hohen Stellenwert bei den

Kunden und somit hat sich daraus ein eigener Industriezweig entwickelt. Bei der V-Rod wurde von Lottermanns Bikes bei Soltan ganz tief in die Trickkiste gegriffen, um aus dem Serienbike ein absolutes Einzelstück zu machen. Die Serienmäßige

Machos unter sich





Vom Showfaktor kann man getrost sagen, dass man bei beiden Fahrzeugen voll ins Schwarze trifft, wobei der Auftritt im Porsche etwas dezenter von statten geht. In dezemtem Schwarz mit inneren Werten trägt er lediglich die 19" Turbo Felgen zur Schau, während unter dem Blech alles zu finden ist, was dem sportlichen Autofahrer Spaß macht. Ob man die Beschleunigung nun im Automatikmodus, oder per Schaltwippen am Lenkrad genießen möchte, ob man das Fahrwerk von sportlich auf hart stellen möchte, man kann beides in den gut geformten, elektrischen Ledersitzen genießen. Im direkten Vergleich lässt die Harley den Porsche mit einer Beschleunigung von 3,8 Sekunden auf 100 Km/h erst einmal stehen, der für den Sprint



Wer hat die Nase vorn?



Männerspielzeuge der obersten Kategorie und weil rauchen ungesund ist, dann überlässt man das den Hinterreifen



Es gibt Spiele die kennen keine Sieger. Jedes der beiden Fahrzeuge hat seinen besonderen Reiz und laden zu Spielen auf Landstrassen und Rennstrecken ein.

TECHNISCHE DATEN

Porsche 997 S4 Cabrio

EZ: 2011
Km: 1500
Preis: 126.700 €
Motor: 3800 ccm
Leistung: 283 kW (385 PS)
Drehmoment: 420 Nm
Höchstgeschwindigkeit: 295 Km/h
Beschleunigung: 4,9 sek. 0-100 Km/h
Kraftstoffart: Benzin
Antrieb: Allrad
Getriebe: 7 Gang Automatik
Schadstoffklasse: E4
Gewicht: 1565 kg
Radstand: 2350 mm
Länge: 4435 mm
Breite: 1852 mm
Tankinhalt: 67 Liter
Bereifung: Vorn: 235/35 ZR 19 auf 8x19 Felge
 Hinten: 305/30 ZR19 auf 11x19 Felge
Sonderausstattung: Turbo Felgen, Bose Soundsystem, Sportlenkrad mit Schaltwippen, Doppelkupplungsgetriebe, Sportauspuff.

INFORMATION

Porsche Zentrum Hamburg
 Eiffestraße 498
 20537 Hamburg
 Telefon: 040/21105-0
 Telefax: 040/21105-234
 E-Mail: info.eiffestrassen@porsche-hamburg.de
 Internet: www.Porsche-Hamburg.de

TECHNISCHE DATEN

Harley Davidson V-Rod Lottermann Special

EZ: 2010
Km: 1650
Preis: 42.500 Euro (Neupreis inklusive Komplettumbau)
Motor: 1131 ccm V2
Leistung: 86 KW (117 PS) + ca. 10% durch Tuning
Drehmoment: 105 Nm + ca. 10% durch Tuning
Höchstgeschwindigkeit: ca. 245 Km/h
Beschleunigung: 3,8 Sek. 0-100 Km/h
Kraftstoffart: Benzin
Antrieb: Zahnriemen
Getriebe: 6 gang
Gewicht: 285 kg
Länge: 2435 mm
Tankinhalt: 14 Liter
Bereifung: Vorn: 130 / 60 R18 auf 3,5 x18 Felge
 Hinten: 280 / 35 R18 auf 10,0 x18 Felge
Sonderausstattung: Karosserieumbau, Heckumbau, Schwingenumbau, Gabel, Bremsanlage, Sonderlack, Motortuning, Zero Cool Auspuff (verstellbar)

INFORMATION

Lottermanns Bikes
 Hubenkamp 1
 D-29614 Wolterdingen
 Tel.: 05191/1 49 90
 Fax.: 05191/1 85 69
 E-Mail: info@Lottermanns-Bikes.de
 Internet: www.lottermanns-bikes.de

4,9 Sekunden benötigt. Ab ca. 180 Km/h jedoch holt der Porsche gnadenlos auf und stürmt dann auf eine Höchstgeschwindigkeit von 295 Km/h, während die V-Rod bei ca. 245 Km/h ihre maximale Geschwindigkeit erreicht hat. Bei dem Porsche kann man sich bei geschlossenem Verdeck auch jenseits der 200 Km/h noch gepflegt unterhalten und im Gegensatz dazu, benötigt man bei der unverkleideten Harley schon einen guten Helm, um die Windgeräusche zu reduzieren und vor allem ziemlich dicke Arme, um sich fest zu halten. Andererseits sind auch beim Porsche bei geöffnetem Verdeck die Windgeräusche jenseits der 200 Km/h ziemlich heftig und lassen kaum noch eine Unterhaltung zu. Dazu sind aber auch beide Fahrzeuge nicht gedacht, sondern man genießt auf Landstrassen das Open Air Vergnügen und weiß genau, dass man jederzeit genügend Leistung zur Verfügung hat, um einen Zwischenspur einzulegen.

Rauchen ist gesund

